

Tabelle zur Unterscheidung der Entwicklungsstadien bei der FFH-Inventur (Stand 1/06)

Stadium	Definition und Merkmale	ungefähre Entsprechung bei der Nutzungart (bei normalem Nutzungsgang)	grober Altersrahmen Buchen- und Eichen-LRTen und Schluchtwald	grober Altersrahmen Feuchtwald-LRTen (Au-, Moorwald)	grober Bergwald-LRTen	Kommentar
JS = Jungendstadium	Aufwachsen bis zum Dickungsschluß; Altbestand hat unter 20% der Vollbestockung	JP	bis ca. Alter 15	bis ca. Alter 15	bis ca. Alter 20	
WS = Wachstumsstadium	ab Dickungsschluß bis zur Kulmination des laufenden Zuwachses	JD	ca. 10-40 j	ca. 10-30 j	ca. 20-60 j	Faustwert: bis U/2
RS = Reifungsstadium	Vorratsaufbau abklingend, aber vitales Erscheinungsbild, d.h. kein Kronenrückbau (Verlichtung der Kronenperipherie, Krallenbildung) erkennbar	AD	40-150/200j	30-80/100j (je nach Baumarten bzw. LRT)	60-200j (je nach Baumarten bzw. LRT)	Faustwert: ab U/2
VS = Verjüngungsstadium	einsetzender natürlicher Vorratsabbau und beginnender Kronenrückbau; gleichzeitig Aufkommen und Hochwachsen einer ausreichenden Verjüngung im Schutz der Altbäume; Altbestockung beträgt noch mindestens 20% der Vollbestockung	VJ	ab ca. 150/200j	ab ca. 80-100j	ab ca. 200j	ausreichende Verjüngung: kompensiert den Ausfall (bzw. Entnahmen) von Bäumen der Baumschicht
AS = Altersstadium	wie VS, aber Fehlen einer Verjüngung, die die Ausfälle der Oberschicht kompensiert	VJ ohne VV	wie vor	wie vor	wie vor	entscheidend ist das Fehlen einer zu erwartenden Verjüngung
ZS =	Fortschreitender Zerfall und weiter	-	ab ca. 300j	ab ca. 100j	ab ca. 250j	wird oftmals nur in

Zerfallsstadium	nachlassende Vitalität der Altbäume, so dass es auf größerer Teilfläche zu natürlichen Ausfälle kommt und der Bestockungsgrad noch maximal 0,5 der Vollbestockung beträgt; die Bäume der Oberschicht haben den spätestmöglichen Nutzungszeitpunkt bereits deutlich überschritten					Beständen erreicht, die aus der Nutzung genommen sind (z.B. NWRen, a.r.B.-Beständen usw.)
PS = Plenterstadium	Mindestens dreischichtige Waldstruktur, incl. Unterschicht und Vorausverjüngung;	LB	-	-	-	in der Regel nur in Wäldern mit Tannenbeteiligung verwirklicht; im Zweifelsfalle zum Verjüngungsstadium stellen
GS = Grenzstadium	Bestockung auf standörtlichen Grenzstandorten	-	-	-	-	gemeint ist die natürlicherweise lichte Bestockung der „Waldkampfzone“ auf Extremstandorten, mit oder ohne Verjüngung

Stand 25.1.2006 (Müller-Kroehling, LWF)